

Sitzungstag: 26.04.2021

Zahl aller Mitglieder: 13 / 13

Es wurden alle Ausschussmitglieder nach Vorschrift geladen.

## Niederschrift

---

TOP	Sache / Beschluss
<b><u>Öffentliche Sitzung</u></b>	
<p>Die Landrätin eröffnet um 14:00 Uhr die Sitzung des Umwelt- und Klimaausschusses und des Kreisausschusses in der Steigerwaldhalle in Wiesentheid.</p> <p>Sie begrüßt neben dem Gremium, der Presse und der Verwaltung die Bürgermeister Lenzer und Hähnlein, Frau Bellanti und Herrn Fell.</p> <p><i><u>Umwelt- und Klimaausschuss und Kreisausschuss</u></i></p>	
<b>Ö 1</b>	<b><u>Naturparkzentrum Steigerwald</u></b>
<p>Die Landrätin verweist auf den ausgehändigten Vortrag mit Beschlussvorschlag.</p> <p>Die Landrätin informiert über die Hintergründe und den aktuellen Sachstand zum Projekt. Sie weist darauf hin, dass von der Stadt Iphofen am vergangenen Samstag zu einer Informationsveranstaltung zu den Örtlichkeiten auf dem Schwanberg eingeladen wurde.</p> <p>Der Bürgermeister der Stadt Iphofen, Herr Lenzer gibt einleitende Worte zum Projekt und übergibt Frau Bellanti, Touristinformation Iphofen und Herrn Fell, Stadtförster von Iphofen, das Wort.</p>	

Sitzungstag: 26.04.2021

Zahl aller Mitglieder: 13 / 13

Es wurden alle Ausschussmitglieder nach Vorschrift geladen.

Frau Bellanti präsentiert das mögliche Naturparkzentrum Steigerwald am Standort Gutshof am Schwanberg, von den Anfängen, den Planungen bis zur Finanzierung des Projektes.

Herr Fell informiert über die Besonderheiten des Schwanbergs und zeigt die Vorteile des Projektes für die Region und dem Landkreis auf.

Die Fränkische Weinkönigin und Kreisrätin Carolin Meyer und die Bürgermeister von Castell Hähnlein und Iphofen Lenzer sprechen sich für das Naturparkzentrum Steigerwald auf dem Schwanberg aus.

Auch die Kreisräte/innen, Mend, Dr. Kramer-Grünwald, Wolbert, H. Müller, Dr. Hünnerkopf, S. Müller, C. Klingen, Bäuerlein, Reifenscheid-Eckert und der weitere Stellvertreter der Landrätin Finster unterstützen das Projekt auf dem Schwanberg.

Die Landrätin bedankt sich für die durchwegs positiven Rückmeldungen. Sie informiert über folgenden in der Sitzung des Bau- und Umweltausschusses Iphofen am 20.04.2021 einstimmig gefassten Beschluss: Für die Bewerbung zur Errichtung eines Naturparkzentrums im ehemaligen Gutshof am Schwanberg ist eine Hauptstudie für die Gesamtkonzeption zum Standort erforderlich. Hierzu wird nach Abzug der Fördermittel i. H. v. max. 50.000 Euro mit einem Eigenanteil für die Stadt Iphofen und den Landkreis Kitzingen in Höhe von 85.000 – 115.000 Euro gerechnet.

Die Stadt Iphofen wird sich als Standortkommune mit einem Eigenanteil von bis zu 50 % an den Kosten der Hauptstudie beteiligen.

Frau Schmidt geht näher auf einzelne Kostenpunkte der Maßnahme ein. Auf Frage von Kreisrat Fuchs erläutert Frau Schmidt die Zusammensetzung der Beträge und Anteile.

Sitzungstag: 26.04.2021

Zahl aller Mitglieder: 13 / 13

Es wurden alle Ausschussmitglieder nach Vorschrift geladen.

Die Landrätin schlägt nun vor, Abs. 2 des Beschlussvorschlags der Verwaltung wie folgt anzupassen:

Für eine Hauptstudie zum Standort Schwanberg wird mit einem Eigenanteil der Standortkommune bzw. des Standortlandkreises in Höhe von 85.000 – 115.000 Euro gerechnet. Der Landkreis Kitzingen ist bereit, sich mit bis zu 50 Prozent am Eigenanteil an den Kosten der Hauptstudie zu beteiligen. Die Haushaltsmittel sind im Haushalt 2022 bereitzustellen.

Die Landrätin stellt fest, dass seitens des Gremiums keine Einwände gegen den Vorschlag bestehen.

Sodann ruft die Landrätin jeweils den Umwelt- und Klimaausschuss und den Kreisausschuss zur Beschlussfassung auf.

#### Umwelt- und Klimaausschuss

##### **Beschluss:**

Der Landkreis Kitzingen unterstützt die Stadt Iphofen bei ihrer Bewerbung für die Einrichtung eines Naturparkzentrums im ehemaligen Gutshof am Schwanberg. Der Landkreis Kitzingen ist bereit, sich an den Kosten für die Hauptstudie zu beteiligen.

Für eine Hauptstudie zum Standort Schwanberg wird mit einem Eigenanteil der Standortkommune bzw. des Standortlandkreises in Höhe von 85.000 – 115.000 Euro gerechnet. Der Landkreis Kitzingen ist bereit, sich mit bis zu 50 Prozent am Eigenanteil an den Kosten der Hauptstudie zu beteiligen. Die Haushaltsmittel sind im Haushalt 2022 bereitzustellen.

Nach der Erstellung der Hauptstudie werden die Ergebnisse in den Kreisgremien vorgestellt, und es wird über die weiteren Schritte, insbesondere über die kon-

Sitzungstag: 26.04.2021

Zahl aller Mitglieder: 13 / 13

Es wurden alle Ausschussmitglieder nach Vorschrift geladen.

krete Ausgestaltung der Finanzierung sowie die Kostenbeteiligung bei der Errichtung des NPZ, beraten. Der Landkreis steht auch hier der Maßnahme grundsätzlich positiv gegenüber.

Der Landkreis Kitzingen ist des Weiteren bereit, im Rahmen des Projekts Naturparkzentrum mit der Stadt Iphofen und dem Naturpark als Projektpartner zusammenzuarbeiten.

**Abstimmungsergebnis:**

Anwesend: 13	Für: 13	Gegen: 0
--------------	---------	----------

**Kreisausschuss**

**Beschluss:**

Der Landkreis Kitzingen unterstützt die Stadt Iphofen bei ihrer Bewerbung für die Einrichtung eines Naturparkzentrums im ehemaligen Gutshof am Schwanberg. Der Landkreis Kitzingen ist bereit, sich an den Kosten für die Hauptstudie zu beteiligen.

Für eine Hauptstudie zum Standort Schwanberg wird mit einem Eigenanteil der Standortkommune bzw. des Standortlandkreises in Höhe von 85.000 – 115.000 Euro gerechnet. Der Landkreis Kitzingen ist bereit, sich mit bis zu 50 Prozent am Eigenanteil an den Kosten der Hauptstudie zu beteiligen. Die Haushaltsmittel sind im Haushalt 2022 bereitzustellen.

Nach der Erstellung der Hauptstudie werden die Ergebnisse in den Kreisgremien vorgestellt, und es wird über die weiteren Schritte, insbesondere über die konkrete Ausgestaltung der Finanzierung sowie die Kostenbeteiligung bei der Errich-

Sitzungstag: 26.04.2021

Zahl aller Mitglieder: 13 / 13

Es wurden alle Ausschussmitglieder nach Vorschrift geladen.

tung des NPZ, beraten. Der Landkreis steht auch hier der Maßnahme grundsätzlich positiv gegenüber.

Der Landkreis Kitzingen ist des Weiteren bereit, im Rahmen des Projekts Naturparkzentrum mit der Stadt Iphofen und dem Naturpark als Projektpartner zusammenzuarbeiten.

**Abstimmungsergebnis:**

Anwesend: 13	Für: 13	Gegen: 0
--------------	---------	----------

Um 15:20 Uhr fährt lediglich der Umwelt- und Klimaausschuss mit seiner Sitzung fort.

Umwelt- und Klimaausschuss

**Ö 2 Unterlassung des Biozid-Einsatzes gegen Eichenprozessionsspinner auf kreiseigenen Flächen und Prüfung einer landkreisweiten Umstellung auf manuelle Räumung bei Befall**

**Antrag Kreistagsfraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 05.04.2021**

Die Landrätin verweist auf den ausgehändigten Vortrag mit Beschlussvorschlag.

Frau Müller informiert über die Zuständigkeiten allgemein bzw. die Handhabung bzgl. des Einsatzes gegen den Eichenprozessionsspinner auf kreiseigenen Flächen.

Sitzungstag: 26.04.2021

Zahl aller Mitglieder: 13 / 13

Es wurden alle Ausschussmitglieder nach Vorschrift geladen.

Sie weist darauf hin, dass seitens des Landkreises bereits so verfahren wird, wie es im vorliegenden Antrag gewünscht wird.

Kreisrätin Dr. Kramer-Grünwald erklärt, dass aufgrund des Sachverhaltes der Antrag von Bündnis 90 / Die Grünen zurückgezogen wird.

Die Landrätin erklärt, dass somit kein Beschluss mehr notwendig ist.

Die Sitzung des Umwelt- und Klimaausschusses endet um 15:30 Uhr.

Der Kreisausschuss fährt mit seiner Sitzung fort.

Kreisausschuss

**Ö 2      Beflaggung öffentlicher Gebäude zum IDAHOBIT-Tag**  
**Antrag Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 05.04.2021**

Die Landrätin verweist auf den ausgehändigten Vortrag mit Beschlussvorschlag. Herr Will berichtet über den Sachverhalt. Er regt an, das bestehende Gebot der Neutralität zu wahren und dem Antrag von Bündnis 90 / Die Grünen nicht zu folgen.

Kreisrätin Dr. Kramer-Grünwald regt an, Frau Kreisrätin Drexelius zur Begründung des Antrags ein Rederecht zu erteilen.

Sitzungstag: 26.04.2021

Zahl aller Mitglieder: 13 / 13

Es wurden alle Ausschussmitglieder nach Vorschrift geladen.

Die Landrätin erklärt, dass Kreisrätin Drexelius kein Mitglied des Kreisausschusses ist. Sie fragt das Gremium, ob es Einwände gegen ein Rederecht von Kreisrätin Drexelius gibt. Sie stellt fest, dass seitens des Gremiums keine Einwände dagegen vorliegen und übergibt ihr das Wort.

Kreisrätin Drexelius spricht sich für den vorliegenden Antrag aus und bittet um Zustimmung.

Kreisrätin Hofmann findet das Anliegen gut, sieht allerdings in der Beflagung von öffentlichen Gebäuden in Kitzingen nicht den richtigen Weg. Als besseren Weg sieht sie, dass sich die Gleichstellungsbeauftragte des Landratsamtes dem Thema annimmt. Sie könnte einen Vortrag darüber halten, einen workshop anbieten oder sich mit Schulen oder der Volkshochschule in Verbindung setzen, so Kreisrätin Hofmann.

Die Landrätin erklärt, dass sie die Anregung von Frau Kreisrätin Hofmann so weitergeben wird, soweit keine Einwände dagegen bestehen.

Sie stellt fest, dass gegen den Vorschlag seitens des Gremiums keine Einwände bestehen.

Kreisrätin Dr. Kramer-Grünwald erklärt, dass dennoch über den Antrag abgestimmt werden sollte, worauf die Landrätin zur Beschlussfassung aufruft.

**Beschluss:**

Der Antrag wird abgelehnt.

**Abstimmungsergebnis:**

Anwesend: 13	Für: 11	Gegen: 2
--------------	---------	----------

Sitzungstag: 26.04.2021

Zahl aller Mitglieder: 13 / 13

Es wurden alle Ausschussmitglieder nach Vorschrift geladen.

### **Ö 3**      **Verschiedenes**

#### **Ö 3.1**      **Biber an der Weidach** **Bericht in den Medien am 26.04.2021**

Der weitere Stellvertreter der Landrätin Finster spricht einen Bericht aus der Main-Post vom 26.04.2021 über die Ausbreitung des Bibers an der Weidach bei Volkach an. Er bittet zur nächsten Sitzung des Umwelt- und Klimaausschusses um nähere Informationen zur Problematik.

Auch Kreisrat Sanzenbacher regt an, dass über die Biberproblematik in der Sitzung des Fachausschusses berichtet werden sollte.

Die Landrätin macht kurze Anmerkungen dazu. Sie erklärt, dass es sich um eine staatliche Angelegenheit handelt, dennoch einer der Biberberater des Landkreises zur nächsten Sitzung des Umwelt- und Klimaausschusses eingeladen werden soll, um über ihre Arbeit zu berichten.

#### **Ö 3.2**      **Mainschleifenbahn** **Sachstand**

Auf Nachfrage von Kreisrätin Hofmann informiert die Landrätin über den Sachstand zum Thema Mainschleifenbahn.



Sitzungstag: 26.04.2021

Zahl aller Mitglieder: 13 / 13

Es wurden alle Ausschussmitglieder nach Vorschrift geladen.

Die Sitzung endet um 15:55 Uhr.

Tamara Bischof  
Landrätin

Steffen Maulbetsch  
Protokollführer